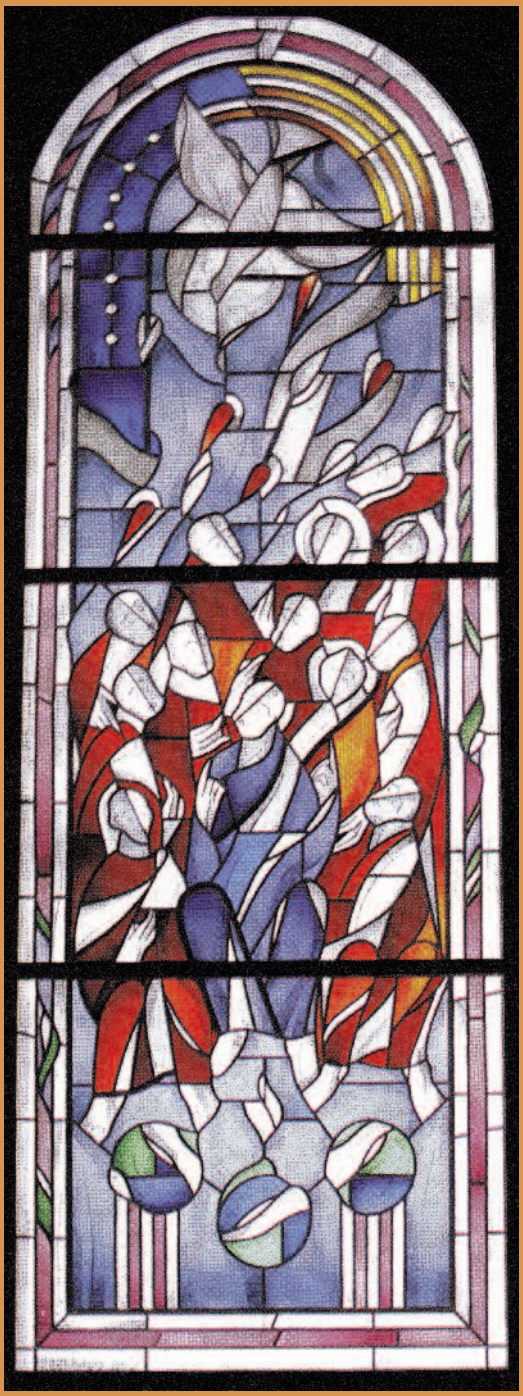


Pfingstbrief 2025

Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti

Bad Zwischenahn
Edewecht
Rastede / Wiefelstede

Nr. 33

Kirchenfenster
der
St.-Marien-Kirche in Rastede

„Geistsendung zu Pfingsten"

Entwurf: Albert Bocklage

Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

Pfarrer: Pater Leo Wiszniewsky SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39, Mobil: 0151-51 55 62 20
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn, E-Mail: P.Leo@st-pallotti.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pastor: Pater Ralf Büscher SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 43, Mobil: 01 51 - 14 77 71 21
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - Sprechzeit nach Vereinbarung

Diakon: Sebastian Wagner SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 45, Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn
E-Mail: swagnerpallottiner@gmx.de - Sprechzeit nach Vereinbarung

Pastoralref.: Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 62 30 42, Mobil: 01 70 - 47 72 31 8
E-Mail: montag.bettina@icloud.com - Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 0 44 03 / 62 30 40, Fax 0 44 03 / 62 30 41
E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de - Internet: www.st-pallotti.de

Bürozeiten:

Mo.	10.00 – 12.00 Uhr
Di.	9.00 – 12.30 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	10.00 – 12.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr

Kirchenausschuss:
Vorsitzender: Pater Leo Wiszniewsky SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39
Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Gilbert Rosar, Tel. 0 44 03 / 81 97 22

Pfarreirat:
Vorsitzender: z. Zt. vakant
Stellvertr. Vorsitzende: Johanna Eyting, Tel. 0 44 03 / 81 52 60

Verwaltungsreferentin: Jutta Steinkamp, Tel. 0 44 02 / 25 09
E-Mail: steinkamp@st-pallotti.de
Bankkonto der Kirchengemeinde: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM

Christophorusschule: Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Rostrup
Ann-Charlott Meinen (Rektorin), Tel. 0 44 03 - 5 96 00
schulleitung@christophorus-gs.de - www.christophorus-gs.de

Bei der Veröffentlichung von Namen und Daten im Pfarrbrief und im Gemeindebrief setzen wir Ihr Einverständnis voraus. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, so bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung im Pfarrbüro St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn, Telefon 0 44 03 / 62 30 40. Danke!

Impressum:	Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti 26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17
	Redaktion:	V.i.S.d.P.: Pater Leo Wisziewsky SAC Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit St. Vinzenz Pallotti
	Druck:	Druckerei Krüger, Bad Zwischenahn

Ad Fontes - zu den Quellen!

Bild: Christine Limmer *In: Pfarrbriefservice.de*

Zurück zum Ursprung, „geht an den Anfang von Kirche"- so können wir die Texte von Pfingsten verstehen. Verängstigte Menschen versammeln sich bei Maria, um auf das Kommen des Hl. Geistes zu warten. Es scheint so zu sein, dass in Gemeinschaft eine belastende Situation besser auszuhalten und zu bewältigen ist.

Wie ist es bei uns im Leben?

Wenn du z.B. einen Weg eingeschlagen hast, durch Karriere, Beziehung, (falsche) Freunde, der dich irgendwohin gebracht hat, wo du nie sein wolltest, und der dich zu einem Menschen gemacht hat, der du nie sein wolltest. Wenn du merkst: du bist nicht mehr du, und beschließt, diese Brücken abzureißen und den Weg zurück zu dir selbst zu bestreiten, dann würde ich sagen: back to the roots. „Zurück zum Ursprung, zu den Wurzeln." Auch die katholische Kirche hat diesen Schritt vollzogen und vollzieht ihn für manche heute zu behäbig: ecclesia semper reformanda. Auf dem letzten großen Konzil (1962-65) gab sie sich die Losung: „ad fontes - zu den Quellen". Drei Jahre lang dauerte das Zweite Vatikanische Konzil, einberufen von Papst Johannes XXIII. Ziel war eine "pastorale und ökumenische Erneuerung": Ökumenisch, indem sich die katholische Kirche stärker gegenüber der evangelischen Kirche und der Orthodoxie öffnen sollte. Pastoral, indem die Liturgie reformiert wurde. In unserem Kontext meint es die Besinnung und Auseinandersetzung mit unseren christlichen Quellen in Wort und Sakrament, in den Texten der Heiligen Schrift und der Eucharistie. Natürlich ist damit auch immer die Frage nach den Quellen des eigenen Lebens verbunden, was mich trägt und mir Kraft für mein Leben gibt. „Ad fontes" heißt in diesem Fall, nicht bloß zurückschauen, sondern aus der Besinnung auf die Quellen (Bibel, Zeugnisse und Erfahrungen spiritueller Menschen wie Bonhöffer, Oscar Romero…) ins Heute und in die Zukunft gehen. Wer hilft uns dabei? Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die Christen über sich hinauswachsen lässt. Für mich ist es ganz besonders der Heilige Geist. Ja, Sie haben richtig gelesen - der Heilige Geist. Schon in einem alten Pfingsthymnus um 1200 heißt es:

„Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart; löse was in sich erstarrt; lenke, was den Weg verfehlt." (Veni sancte spiritus", Stephen Langton). So wirkt der Heilige Geist in uns Gläubigen und bringt hervor: „Liebe, Freude, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Solidarität" (Gal 5,22). Alle diese Dinge gehören zum neuen Leben, aber sie werden hervorgebracht durch diese Kraft, die in dem neuen Leben wirkt. Am Menschen und in der Welt wird Heiliger Geist auch heute sichtbar. Dort, wo die Liebe die Menschen und die Erde zum Guten verwandelt, zeigt der Heilige Geist sein Wirken.

Das Pfingstfest ist eine Einladung, diesem Geist in sich Raum zu geben und im Gegenüber zu entdecken. Übrigens: Der Hl. Geist kennt keine Grenzen und nicht nur eine Hautfarbe.

Pater Leo Wiszniewsky SAC, Pfarrer

Ein frohes Pfingstfest wünschen Ihnen

Leo Wiszniewsky SAC, Pfarrer - Ralf Büscher SAC, Pastor
Sebastian Wagner SAC, Diakon - Bettina Montag, Pastoralrefe.
Pfarreirat und Kirchenausschuss sowie Ihr Pfarrbüro

Erfahrungsbericht der Katecheten zur Erstkommunion 2025

Als wir gefragt wurden, ob wir uns vorstellen könnten, als sogenannte „Tischmütter" den Kommunionunterricht zu begleiten, konnten wir uns zunächst wenig darunter vorstellen und hatten Sorge, dies zeitlich und inhaltlich abdecken zu können. Doch schon während des ersten Elternabends wurde deutlich: Wir sind nicht allein. Pater Leo und Diakon Sebastian haben uns sehr herzlich und klar vermittelt, wie der Unterricht gestaltet wird und worauf es ankommt.

Dank der regelmäßigen „Zurüstung", einer Art Vorbereitungstreffen, konnten wir uns frühzeitig mit dem jeweiligen Monatsthema vertraut machen. Zu jedem Treffen gab es einen übersichtlichen Leitfaden mit inhaltlichen Impulsen, Spielideen und Vorschlägen für kreative Aktionen. Besonders schön war, dass der Unterricht nicht nur theoretisch, sondern sehr lebendig und praxisnah gestaltet war. Die Kinder durften Brot backen oder eine Wiese mit Schafen basteln, Erlebnisse, die im Gedächtnis bleiben und den Bezug zur Liturgie stärken.

Ein echtes Highlight war das gemeinsame Wochenende in Vechta. Dort stand das Thema Vergebung (Buße) im Mittelpunkt. Es war spürbar, wie die Kinder zusammengewachsen sind und wie intensiv sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben, besonders war hier auch die von Pater Leo liebevoll gestaltete Vergebungsfeier. Es war toll, als Eltern teil dieses Wochenendes zu sein und alles miterleben zu dürfen.

Für uns war es eine bereichernde Zeit. Wir konnten die Kinder besser kennenlernen, die Gemeinschaft untereinander genießen und die Themen des Glaubens auch im Alltag neu entdecken und vertiefen. Es war spürbar, wie viel Raum es für eigene Ideen gab. Wir als Katechetinnen konnten selbst entscheiden, wie oft und in welchem Umfang wir uns treffen möchten. Auch eigene Erfahrungen und Schwerpunkte durften eingebracht werden.

Es war eine tolle Erfahrung, die auch den eigenen Glaubensweg neu belebt hat und eine tolle Zeit, um mit dem eigenen Kind den Glauben aktiv zu leben!

Katharina Janssen und Carolin Toukam

Die Zeit der EKO-Vorbereitung in Edewecht war für alle Eltern und EKO-Kinder eine Zeit des Zusammenwachsens. Alle haben viel Neues gemeinsam erlebt und durch eigene Akzente ein Leben mit Gottes Wirken und Handeln aufgezeigt. Wir erlebten gemeinsam viele Familiengottesdienste, u.a. in der Adventszeit. Wir haben die Weihnachtsgeschichte im Stall erlebt und die Sternsingeraktion begleitet. Wir hatten auch mehrere Gruppenstunden mit der Botschaft: Gott ist bei uns, mit uns und durch uns. Ein gemeinsames Wochenende in Vechta brachte die Gruppe und Pater Leo und Diakon Sebastian zusammen. Das Palmstockbasteln und der Palmsonntag war für die Kinder lebendiger Glaube. Der gemeinsame Kinderkreuzweg am Karfreitag wurde mit den Kindern und durch die Kinder sehr schön gestaltet. Ich denke, dass diese EKO-Vorbereitung ein Weg zur heiligen Erstkommunion mit Gottes Segen und seinem Wirken in allen Facetten für unsere Kinder gewesen ist und sie sich jetzt freuen, die Erstkommunion zu empfangen.

Benjamin Czogalla

Erstkommunion Rastede, St.-Marien-Kirche, Sonntag, 25. Mai 2025

Jan Aumann, Finn Baumert, Lias Baumert, Noah Braun, Femke Dießel, Götz Geldmacher, Magareta Langhorst, Lina Reichelt, Jonna Schmees, Mara Schmees, Paul Siegmund, Aurora Spalluto, Emilia Sutter, Elina Stab, Jakob Tardeck, Malin Terhorst, Chiara Waskönig, Thea-Sophie Pfab

Erstkommunion, Edewecht, St.-Vinzenz-Pallotti-Kirche, Donnerstag, 29. Mai 2025

Nala Cremer, Ben Lucas Czogalla, Greta Hüber, Jakob Krüger, Maximilian Spychala, Diana Weber, Paula Willhaus, Oliwia Wojtezak, Milena Zamorski

Erstkommunion, Bad Zwischenahn, St.-Marien-Kirche, Sonntag, 1. Juni 2025

Jella Budden, Luis Janssen, Nikola Krupski, Lean Toukam, Lidia Radziwill, Ksawier Nadratowski, Ben Czerner

Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Dank an die Eltern und Gruppensprecherinnen der Erstkommunion 2025

In vier Gruppen wurden Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Einige Erfahrungen können sie hier nachlesen.

Ich danke allen Eltern, besonders den Gruppensprecherinnen, die im unmittelbaren Kontakt und im Austausch mit den übrigen Eltern der jeweiligen Gruppe standen und koordinierend und beherzt den Kommunionkurs mit den beiden Hauptverantwortlichen aus dem Pastoralteam, Diakon Sebastian und Pater Leo begleitet haben.

Sie haben als Eltern Ihrem eigenen Kind vielleicht das schönste Kommuniongeschenk gemacht und Ihre Berufung aus der Taufe vorbildlich mit Leben erfüllt.

Pater Leo

Erste Informationen zur nächsten Firmung 2026

In unserer Pfarrei Vinzenz Pallotti findet die Firmung alle 2 Jahre statt. Die nächste Firmfeier ist am 03. Oktober 2026 (am Tag der Deutschen Einheit). Wer im Jahre 2026 in der 10. oder 11. Klasse bzw. in der Ausbildung ist, darf sich eingeladen fühlen. Alle Firmbewerber kommen zu einem der Anmeldetermine und bringen ihre Anmeldung zur Firmung ausgefüllt mit. Diese wird nach den Sommerferien den Fünfzehnjährigen postalisch zugesandt. Die Anmeldung erfolgt durch persönliches Erscheinen am 27. September 2025 von 10.00 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Rastede, von 14.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Edewecht und am 28. September 2025 von 16.00 bis 17.30 Uhr im Verwaltungszentrum in Bad Zwischenahn (Am hohen Ufer 17). Für Anfang November 2025 ist ein Info-Abend für alle angemeldeten Interessenten geplant.

Um was geht es bei unserem Firmweg?

Die Möglichkeit als Jugendliche(r) seine Beziehung zu Gott zu vertiefen und im Glauben zu wachsen. Ein motiviertes Begleitungsteam nimmt die Bewerber/innen und Firmkandidat/innen und ihre Fragen ernst. Daher arbeiten wir nicht mit einer bestimmten Firmmappe und wöchentlichen Firmstunden, sondern wir finden gemeinsam die nächsten Schritte im Dialog miteinander zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung heraus. Dazu dienen verschiedene Projekte und gemeinsame Treffen, die am Info-Abend vorgestellt werden. Zur Firmung gehört auch die verbindliche Teilnahme am Firmwochenende vom 12. bis 14. Juni 2026. Wichtige Termine werden am Info-Abend, soweit sie feststehen, bekanntgegeben. Der nächste Firmkurs 2025/26 ist eine gute Chance, sich mit Gleichaltrigen neu auf einen Glauben einzulassen, der Hilfen fürs Leben bietet. Es ist zugleich eine Einladung, sich einmal mit Gleichaltrigen auszutauschen und sich mit der Gemeinde vor Ort zu beschäftigen und diese neu wahrzunehmen.

Wer bis zu den Herbstferien keine Einladung zur Teilnahme am Firmkurs 2025/26 erhalten hat und Interesse hat, möge sich im Pfarrbüro Bad Zwischenahn melden: pfarrbuero@st-pallotti.de.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich *Pater Leo, Pfarrer*

Erstkommunion 2026 der Pfarrei Vinzenz Pallotti

Die ersten Elternabende haben Anfang Juni mit dem Ziel der Anmeldung zur Teilnahme an den Erstkommunionfeiern in den drei Kirchorten Bad Zwischenahn, Edewecht und Rastede 2026 stattgefunden. Wer keine Einladung bekommen hat und dennoch sein Kind für den Vorbereitungskurs anmelden möchte, kann dies gerne tun. Voraussetzung ist eine zeitnahe persönliche Anmeldung bei P. Leo (Pfarrer) oder beim Diakon Sebastian Wagner bis spätestens 1.September 2025.

Unsere Erstkommunionvorbereitung beinhaltet für die Kommunionkinder eine verbindliche Teilnahme an den Gruppentreffen und an einem der beiden Wochenenden Ende Oktober bzw. Mitte Dezember diesen Jahres 2025. Unsere Familienkatechese setzt die starke Mitwirkung der Eltern voraus. Näheres erfahren interessierte Eltern beim jeweiligen Elternabend bzw. bei der persönlichen Anmeldung. Von Kindern, die nicht in unserer Pfarrei getauft wurden, benötigen wir eine Taufbescheinigung bei der Anmeldung. Kontaktadressen: p.leo@st-pallotti.de (015151556 220) und s.wagnerpallottiner@gmx.de (04403-623045)

Grüße aus Limburg

Nach langer Zeit habe ich mich gefreut, als ich von Frau Grüber die Einladung erhielt, einen Artikel für den Pfarrbrief über mein Leben hier in Limburg zu schreiben. Mein letzter Besuch zu Pater Leos 70. Geburtstag ist ja schon wieder über zwei Jahre her.

Am 15. November 2020, wenige Tage nach meinem eigenen 70. Geburtstag, bin ich abends hier in Limburg angekommen. Meine Ernennung zum stellvertretenden Rektor hatte ich bereits in der Tasche. Und da wollte ich ohne große Verzögerung in die Arbeit einsteigen. Aber Anfang Dezember kam Corona: bis einen Tag vor Heiligabend lag ich im Bett, nicht ich allein, sondern fast die komplette Hausgemeinschaft, nur zwei Pallottiner blieben verschont. 10 Mitbrüder haben diese Corona-Welle nicht überlebt, nicht nur ältere. Genug von diesem unerfreulichen Thema!

Mein Tagesablauf hat sich gegenüber Bad Zwischenahn stark verändert. Für mich ist es nicht mehr so anstrengend, immer an bestimmte Termine gebunden zu sein. Aber langweilig ist es auch nicht. Meine Aufgabe besteht darin, den Rektor – Pater Holzbach – zu vertreten, wenn er mal nicht da ist, was häufiger vorkommt. Außerdem feiern wir täglich die hl. Messe, und ich habe die Dienstpläne dafür zu erstellen. Und wenn Anfragen von anderen Pfarreien aus der Umgebung kommen wegen einer Vertretung, dann versuchen wir das soweit möglich zu erfüllen.

Wenn man es genau nimmt, dann ist das Missionshaus ein Altenheim. Der Älteste hat jetzt am Ostersonntag seinen 97. Geburtstag gefeiert, der Jüngste ist knapp über 60 – außer natürlich unserem indischen Kaplan P. Sagar mit 37 Jahren. Manche sind, unabhängig vom Alter, ganz fidel, andere schwach und wenig beweglich, wieder andere sind mehr oder weniger stark dement. Ganz so wie in einem Altenheim. Eine Pflegestation haben wir auch, die von externen Kräften geleitet wird. Wir Pallottiner haben die Aufgabe, freundlich zu sein, uns nicht zu sehr aufzuregen, wenn mal etwas nicht klappt, und uns in Geduld zu üben. Manchmal gelingt das.

Seit knapp drei Jahren bin ich auch Reisebegleiter für Pilgergruppen und mache dabei jedes Jahr 1-2 Fahrten. Diese abwechslungsreiche Tätigkeit macht mir Freude, ich komme weit herum und lerne viele neue Leute kennen.

Manchmal bekomme ich auch Besuch aus dem Ammerland, wo ich aus erster Hand etwas erfahren kann. Ansonsten telefoniere ich bisweilen mit Pater Leo und erfahre dabei, wer so von den Leuten verstorben ist.

Auch P. Sackarend ist seit einigen Jahren hier, zwar eingeschränkt in der Bewegung, aber nicht im Verstand und nicht im Humor.

Sie alle dürfen wissen, dass es mir recht gut geht und ich mich hier auch wohlfühle. Dass nicht alles Gold ist, was glänzt, das wissen Sie ja selbst auch. So wünsche ich Ihnen allen im Ammerland ein gesegnetes Pfingstfest – und die Erfahrung, dass Gottes Geist ganz schön was auf die Beine stellt – jedenfalls dann, wenn man ihn machen lässt!

Viele Grüße

P. Wilhelm Landwehr

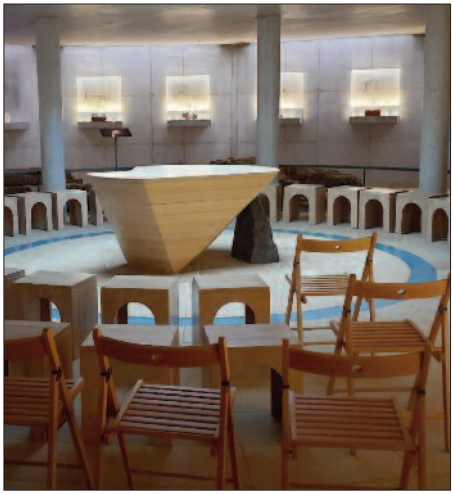
Adventsausflug zum Kloster Ihlow

Ein großer Erfolg war unser weihnachtlicher Adventsausflug zum Kloster Ihlow. Die Klostergedenkstätte öffnete am ersten Adventswochenende ihre Tore zum Weihnachtsmarkt mit ganz besonderer Atmosphäre.

Sehr beeindruckt zeigten sich unsere 50 Teilnehmer von der großen Kreativität und Handwerkskunst, mit der sich der Klosterbasar seinen Gästen präsentierte.

Bei bestem winterlichem Wetter genossen wir es unter freiem Himmel durch die Stände zu schlendern, Weihnachtseinkäufe zu tätigen und uns im Anschluß daran drinnen im Basar bei heißem Kaffee und Kuchen für die Heimfahrt zu stärken.

Pastoralref. Bettina Montag



„Im Seniorenalltag Freude bereiten“

Das war das Motto, welches Renate Enste angespornt hat bei ihrer dreißigjährigen Tätigkeit als Leiterin des Seniorenkreises Edewecht.

30 Jahre sind eine lange Zeit im Leben eines Erwachsenen. Und so beschloss Renate Enste, die Aufgabe der Vorsitzenden zum 1. Januar dieses Jahres zu beenden.

Sie hat die Arbeit in all den Jahren mit viel Phantasie und vor allem viel Liebe für Ihre Mitmenschen gemacht; zum guten Schluß auch noch den Übergang sorgfältig gestaltet, indem sie die Sorge für die Senioren in die Hände eines Teams legte, welches sich jetzt, ganz in ihrem Sinne, mit ebenso viel Liebe, der Gestaltung eines gemütlichen Nachmittags für die älteren Gemeindemitglieder widmet.

Wenn man Renate Enste fragt, was denn die Höhepunkte ihrer Tätigkeit waren, kommt eine ziemliche Liste zusammen. An erster Stelle jedoch stand für sie immer der Gottesdienst an diesen Nachmittagen, manchmal sogar mit Krankensalbung. Danach waren ihr das gemeinsame Singen und die Unterhaltungen wichtig, immer mit dem tiefen Wunsch verbunden, den Anderen ein Gefühl der aufrichtigen Zuneigung zu vermitteln.

Von den Aktivitäten nennt Renate Enste den Wohlfühltag bei den Schönstattschwestern in Endel, den Damentag im Benediktinerkloster Damme, Fahrten nach Heede an der Ems, sowie zum Bibelgarten in Werlte.

Leider sind heutzutage viele dieser Aktivitäten wegen des fortgeschrittenen Alters der Senioren nicht mehr machbar.

Zum Jahreswechsel wurde der grosse Einsatz von Frau Enste mehrfach gebührend gewürdigt. Alle Edewechter Senioren danken Ihr ganz herzlich für Ihre liebevolle Zuwendung. Wir wünschen Ihr und Ihrer Familie alles erdenklich Gute und hoffen Sie noch oft als Gast in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Barbara Gerards für das Nachfolgeteam

Gottesdienst für Verliebte am 13. 02. 2025 in Bad Zwischenahn

Am Vorabend vom Valentinstag fand in der St.-Marien-Kirche Bad Zwischenahn ein ökumenischer Gottesdienst für Verliebte und Liebende statt.

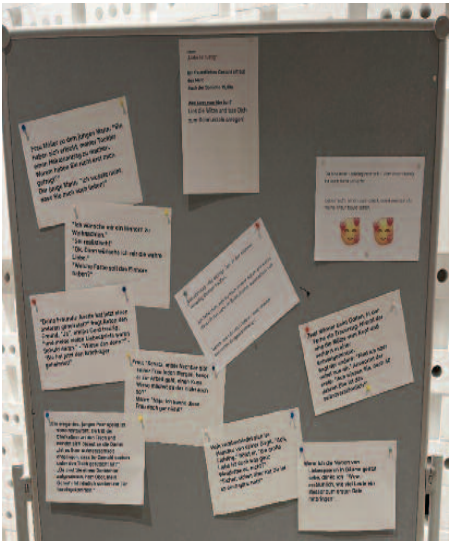
Das Thema lautete:

Wo die Liebe hinfällt…da ist Gott!

Eingeladen waren ältere und jüngere Paare, verheiratete, gleichgeschlechtliche sowie alle interessierten Menschen.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Diakon Sebastian Wagner und Pastor Gärtner von der evangelischen Kirche in Oldenburg-Kreyenbrück (er vertrat seine Frau, da diese kurzfristig erkrankt ist). Umrahmt wurde der Abend mit der Musikgruppe Aspalatus C aus Rastede unter der Leitung von Herrn Thomas Kämpfer.

Zunächst wurde das Lied von Rosenstolz eingespielt „Liebe ist alles". Nach der Begrüßung von Diakon Wagner und der Schriftlesung vom Hohelied der Liebe aus dem 1. Korintherbrief predigte Pastor Gärtner über die Liebe sowie die Ehe und wie er es selbst erlebt, nach mehr als 20 Jahren Partnerschaft. Er verwies auch darauf, dass man Liebe nicht mit



Abhängigkeit verwechseln darf. Liebe und Partnerschaft haben schwierige Momente, aber es lohnt sich dafür zu kämpfen.

Im Anschluss an die Predigt, hatten die Teilnehmer Zeit an 6. Stationen in der Kirche einen kurzen Moment innezuhalten. Jede Station widmete sich einem Aspekt der Liebe. Eine Station war mit dem Thema Liebe in der Hl. Schrift dargestellt - weitere Stationen waren: Liebe ist nicht immer einfach. Wo ging es mir nicht gut? Eine Station hatte Humor als Thema. Dort wurden Witze über die Liebe aufgezeigt (keine verhöhnenden Witze). Eine Station hatte das Thema Liebe ist für mich… dort konnten die Teilnehmer auf einem Zettel in Herzform, ihre Antwort hinterlassen und an die dortige Stellwand anbringen.

Der Gottesdienst endete mit dem „Vater unser" und dem Segen.

Mein Dank gilt besonders der Musikgruppe, die uns mit neuer geistlicher Musik verwöhnt hat, sowie an Pastor Gärtner, der kurzfristig für seine Frau eingesprungen ist.

Diakon Sebastian Wagner

Weltgebetstag 2025 in Bad Zwischenahn, Rastede und Edewecht

Anlässlich des Weltgebetstages sind am Freitag, dem 7. 3. 2025, Gläubige zu den ökumenischen Gottesdiensten in der St.-Marien-Kirche Rastede, Katharina-Kirche Rostrup und Edewecht zusammengekommen. Die Veranstaltung wurde von Frauen aus den unterschiedlichen Konfessionen in unseren Kirchorten vorbereitet. Sie stand in diesem Jahr unter dem Motto

„wunderbar geschaffen"

und richtete den Blick auf die Cookinseln im Pazifik und das Leben dort.

Die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit 15 kleinen Inseln und etwa 15.000 Einwohnern, sind größtenteils von der indigenen Maori-Bevölkerung bewohnt. Der Hauptwirtschaftszweig der Inseln ist der Tourismus, gefolgt von Landwirtschaft und der Zucht berühmter schwarzer Perlen.

Bei den Gottesdiensten wurde nicht nur gebetet, sondern auch viel gesungen. In Rastede wurde der Gottesdienst von der Gruppe Aspalatus C musikalisch begleitet. Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste standen für die Anwesenden dann Speisen im Cookinsel-Flair sowie Getränke bereit.

In Bad Zwischenahn fand der Gottesdienst in diesem Jahr in der evangelischen Katharina-Kirche statt. Nach dem Gottesdienst ließen viele Gäste und das Vorbereitungsteam den Abend bei Dips und Brot im Kirchraum ausklingen.

Der Weltgebetstag 2025, der in über 150 Ländern gefeiert wurde, betonte nicht nur die Schönheit der Schöpfung, sondern auch die Herausforderungen, mit denen die Cookinseln konfrontiert sind. Dazu gehören der Klimawandel, die Unterdrückung der Maori-Kultur während der Kolonialzeit und der Exodus junger Menschen. Die Liturgie, die von Frauen der Cookinseln verfasst wurde, basiert auf Psalm 139 und lädt zum Dank für das Geschenk des Lebens ein.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung der Veranstaltung eingebracht haben.

Diakon Sebastian Wagner und Claudia Schröter

Menschen aus unserer Kirchengemeinde:

Who ist who?

Zum Beispiel Herr Jürgen Neumann

Wo wohnen Sie?
Ich wohne in Edewecht.

Haben Sie Familie?
Ich bin verheiratet.
Wir haben drei Töchter und drei Enkelinnen.

Welche Musik hören Sie gerne?
Querbeet, von Rock bis Klassik.

Ihr Lieblingsgericht?
Ein richtiges Kotelett.

Was bewegt Sie, sich in der Gemeinde zu engagieren?
Nicht immer erwarten,
sondern auch machen.

Was macht Sie wütend?
Wirklich wütend - liegt mir nicht.

Wovor haben Sie Angst?
Richtig Angst - habe ich nicht.

Wohin reisen Sie gerne?
Nach Hause - Alte und neue Heimat.

Wie entspannen Sie sich am besten?
Beim Sport.

Ihr größter Wunsch?
Gesundheit - für meine Familie.

Ihre Lieblingsweisheit?
Das Leben wird vorwärts gelebt -
und rückwärts verstanden.

Auch in diesem Jahr fuhren die Messdiener*innen unserer Pfarrgemeinde wieder zum Eislaufen nach Sande. Alle hatten viel Spaß und große Freude und kamen wohlbehalten zurück nach Hause.

Einführung der neuen Messdiener*innen in unserer Pfarrei St. Vinzenz Pallotti

Im Juni finden wieder die offiziellen Einführungen der neuen Messdiener statt.

Rastede: Sonntag 15. Juni 2025 im Rahmen des Familiengottesdienstes.

Übungstermine für die Einführung finden statt am Dienstag, dem 27. Mai um 16:00 Uhr (mit Eltern) und am 14. Juni 2025, um 15:00 Uhr in der Kirche.

Bad Zwischenahn: Einführung findet am Samstag, dem 14. Juni 2025, um 17:30 Uhr in der Marienkirche statt.

Übungstermine sind dafür am 10. Juni 2025, um 16:00 Uhr im Pfarrsaal (mit Eltern) und am 14. Juni 2025, um 11:00 Uhr in der Kirche.

Edewecht: Einführung findet am 29. Juni 2025, um 11:00 Uhr statt.

Übungstermine sind am 24. Juni 2025, um 16:00 Uhr (mit Eltern) und Samstag, den 28. Juni, um 12:00 Uhr in der Kirche.

Wer Interesse hat, Messdiener*in zu werden, kann sich gerne bei Diakon Sebastian melden.

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Warum ich gerne Messdienerin bin!

Hallo! Mein Name ist Josephine und bin 15 Jahre alt.

Ich bin mittlerweile seit fast 6 Jahren Messdienerin in unserer Kirchengemeinde.

Es ist für mich etwas ganz Besonderes, bei der Messe mitzuwirken und einen aktiven Anteil am Gottesdienst zu haben. Ich fühle mich dem Glauben dadurch näher und habe das Gefühl, dass ich etwas Sinnvolles tue.

Am schönsten ist es immer wieder an Feiertagen zu dienen, weil das die Gottesdienste sind, die die Gemeinschaft nochmal mehr verbinden und man auch besondere Aufgaben, wie zum Beispiel Weihrauch schwenken, Fürbitten lesen; etc. bekommt.

Es stärkt außerdem das Selbstbewusstsein, da man schon in jungen Jahren lernt, vor vielen Menschen aufzutreten.

Besonders gefällt mir, dass wir auch außerhalb des Gottesdienstes etwas zusammen machen, wie zum Beispiel Ausflüge in den Kletterpark, Eislaufen oder auch an langen Wochenenden Ausflüge z.B. nach Hamburg. Dabei habe ich neue Freunde gefunden und immer sehr viel Spaß.

So erlebe ich, dass ich zu einer Gemeinschaft gehöre. Ich bin stolz darauf, dabei zu sein, und freue mich jedes Mal, wenn ich wieder dienen darf.

Das Foto zeigt mich bei der Aufnahme der Messdiener*innen am 23. Juni 2019.

Josephine Hohnholt

Gemeinsam Glauben feiern – Familiengottesdienste mitgestalten

Unsere Familiengottesdienste sind lebendige, bunte und fröhliche Feiern des Glaubens – für Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Gemeinschaft suchen. Sie sind eine wunderbare Gelegenheit, den Glauben in verschiedenen Formen zu erleben. Dabei sprechen sie alle Generationen an, Gott mitten im Alltag zu begegnen. In diesen Gottesdiensten ist Bewegung: Da wird auch schon mal aufgestanden – und Kinder dürfen nach vorn kommen, denn dort sieht man am besten!

Warum Familiengottesdienste?

Gerade Kinder erleben hier Kirche als einen Ort, an dem sie willkommen sind, sich einbringen können und gehört werden. Und auch Erwachsene finden einen Zugang zum Glauben, der lebendig, verständlich und offen für Fragen ist. Familiengottesdienste bieten eine echte Chance, Kirche so zu gestalten, wie man sie sich selbst wünscht – vielfältig, kreativ und persönlich.

Nicht selten hören wir: „Ich gehe nicht zur Kirche – das ist doch immer dasselbe." Dann sagen wir: Ändere es! Gestalte mit! Wie stellst du dir einen Gottesdienst vor? In unseren Teams setzen wir uns intensiv mit Themen auseinander – und genau dadurch erschließen sie sich uns oft ganz neu. Wer etwa bei der Vorbereitung zur Geschichte vom verlorenen Sohn dabei war, weiß, wie viele Perspektiven und Gedanken darin stecken. Und wir sind sicher: Wir sind noch lange nicht am Ende damit.

Drei Kirchorte - drei Teams - viele Möglichkeiten

In unserer Pfarrei gibt es regelmäßig Familiengottesdienste in allen Gemeindeteilen, in Rastede beispielsweise immer am 2. Sonntag im Monat. Für die Vorbereitungen treffen wir uns dann meistens im Pfarrheim – in lockerer Runde, offen, herzlich und mit viel Raum für eigene Ideen. Die konkreten Termine legen wir bei jedem Treffen neu fest – so, wie es allen passt.

An jedem unserer drei Kirchorte gibt es ein eigenes Team, das die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet. Alle drei freuen sich über neue Gesichter! Ob regelmäßig oder gelegentlich – jede Unterstützung ist willkommen.

Mitmachen kann zum Beispiel heißen:

- Bei einem Anspiel oder einer kleinen Szene mitwirken
- Musik machen oder Lieder anleiten
- Texte lesen oder Fürbitten schreiben
- Bastelideen für Kinder vorbereiten
- Organisation und Dekoration übernehmen

Gemeindeleben mitgestalten

Wer mitmacht, erlebt nicht nur Gemeinschaft, sondern spürt oft auch, wie bereichernd es ist, Glauben aktiv zu teilen. Jede helfende Hand und jede neue Stimme ist willkommen – denn jeder ist Teil unserer „Familie mit dem klingenden Namen Gemeinde".

Interesse geweckt?

Dann melde dich gerne im Pfarrbüro oder sprich ein Mitglied des Familiengottesdienst-Teams nach dem Gottesdienst an. Auch ein Schnupper-Mitmachen bei der nächsten Vorbereitung ist jederzeit möglich – ganz unverbindlich.

Lasst uns gemeinsam Kirche lebendig machen - mit Herz, Hand und Stimme.

Jutta Steinkamp

Impressionen vom Palmstockbasteln und Palmsonntag in Edewecht

Bilder: Heike Grüber

Angebote für die Kleinsten

Zu Weihnachten wird am Heiligen Abend nachmittags ein Krippenspiel angeboten. Hier wird von älteren Kindern die Weihnachtsgeschichte gespielt und auch die kleinen Zuschauer können mitmachen und gemeinsam mit Josef und Maria nach Bethlehem ziehen oder zusammen mit den Hirten zum Stall gehen und sich das Jesuskind ansehen. Hier wird viel gesungen und wir lassen die Weihnachtsgeschichte gemeinsam lebendig werden.

An Ostern können die Kinder nach der Begrüßung im 11-Uhr-Gottesdienst mit uns ins Pfarrheim gehen und dort die Ostergeschichte mit Bildern sehen und hören. Anschließend kann jedes Kind eine Osterkerze gestalten und wir ziehen dann zusammen wieder in die Kirche ein und beenden den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen.

Im Anschluss an den Gottesdienst kann rund um die Kirche nach Ostereiern gesucht werden.

Wir freuen uns immer über Interessierte, die bei der einen oder anderen Aktion dabei sein wollen oder auch Ideen für weitere Aktionen haben.

Familie Wieferink

Kinderkreuzweg am Karfreitag

An Karfreitag fand ein Kinderkreuzweg unter dem Motto:

„Mit Jesus auf dem Weg“

in Edewecht statt.

Alle Kinder waren eingeladen, mit Jesus die letzten Schritte des Lebens auf Erden zu gehen.

Begonnen wurde vor dem Eingang der Kirche, dann gab es fünf Stationen durch den Gemeindesaal und die ehemalige Bücherei bis zum Altar. Dort wurde symbolhaft Kresse eingesät. Damit wird ausgesagt, dass Jesu Tod nicht das Ende ist, sondern ein Neuanfang des Lebens mit Gott.

Ich bedanke mich bei allen, die den Kinderkreuzweg mit vorbereitet und durchgeführt haben.

Diakon Sebastian Wagner SAC

Neues von den Ostseewölfen

Am Samstag vor den Osterferien trafen sich ein Teil unserer „Wölfe“ aus der Sommerfreizeit 2024 zu den regelmäßig stattfindenden „Revival“-Begegnungen.

Diese Treffen werden immer unterschiedlich gestaltet: ob Bowling, Kinonachmittag oder Minigolfen - oder wie in diesem Fall: Osterei bemalen.

Gemeinsam haben diese Treffen, dass sie mit einem Gottesdienst enden. Die Patres und der Diakon binden unsere jungen Teilnehmer in die Gestaltung des jeweiligen Gottesdienstes ein. Die Kinder helfen mit als Messdiener, tragen Texte, Fürbitten und Kyrierufe vor.

Almut Gerdes

Familiengottesdienst

Das Zwischenahner Familiengottesdienstvorbereitungsteam sucht immer wieder engagierte Männer und Frauen, die Freude haben bei der Gestaltung von Familiengottesdiensten mitzuwirken.

Aktuell treffen sich vier Mütter ehemaliger Kommunionkinder und Pater Leo immer am 1. Mittwoch des Monats, um den nächsten Familiengottesdienst vorzubereiten.

Das Treffen dauert ca. 1 Stunde und findet in entspannter Atmosphäre bei heißem Tee oder gekühlten Getränken (im Sommer auch draußen) statt. Gemeinsam erarbeiten wir auf Grundlage des vorgesehenen Evangeliums die Fürbitten, den Plakatentwurf, die Kyrierufe, und suchen passende Lieder aus. Außerdem sammeln wir Ideen für die Ausdeutung und überlegen uns ein Give-away, was uns immer wieder an die gemeinsame Gottesdienstfeier erinnert.

Regelmäßig endet der Familiengottesdienst mit einem auf Familien ausgerichteten Frühschoppen, gemeinsamen Spielen und dem Tischkickerturnier.

Almut Gerdes

„Events im Rückblick"

Pastoralreferentin Bettina Montag

Gemeinschaft nach dem Weihnachtsgottesdienst

Schon zum zweiten Mal trafen wir uns im Anschluss an den Heiligen-Abend-Gottesdienst um 17.00 Uhr zu festlichem Weihnachtsessen in Gemeinschaft.

„Gemeinsam statt einsam" war das Motto in der Heiligen Nacht!

Frühstück in Gemeinschaft!

Seit fast zwei Jahren treffen wir uns regelmäßig alle acht Wochen zum ausgiebigen Frühstück in Gemeinschaft.

Dank der großartigen ehrenamtlichen Mitarbeit fleißiger Hände ist dieses Treffen ein beliebtes Event.

Kinonachmittage

„Film ab und Vorhang auf" heißt es dreimal im Jahr, wenn wir bei Kaffee und Keksen großartige Filme in gemütlicher Runde anschauen.

Gottesdienste im Pflegeheim

Nicht jedem ist es möglich und vergönnt, das Wort Gottes in der Kirche anzuhören. Aus diesem Grunde findet regelmäßig für die Bewohner der Residenz zwischen den Auen, im Seniorenzentrum Wiefelstede und im Luisenhof Bad Zwischenahn ein Gottesdienst statt. Dass diese Andacht Trost und Kraft für den Alltag älterer Menschen spendet, ist auch an der außerordentlich großen Teilnahme zu erkennen.

Bibelkreis

Was in kleiner Runde 2021 begann, erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit, wenn es heißt „Die Sache Jesu braucht Begeisterte" und wir uns über das „Wort Gottes" austauschen und wir darüber Anregung und Kraft für unseren Alltag finden.

Kreuzweg beten in Heede *Bild oben*

Seit vielen Jahren beten wir regelmäßig in der Fastenzeit den Kreuzweg in Heede und können immer wieder die Energie der Seherin Grete Gansefort in uns aufnehmen.

Gemütliches Beisammen sein / Seniorennachmittag

An jedem ersten Freitag im Monat treffen wir uns nachmittags zum Gottesdienst, Kaffee trinken und Vortrag von einem Referenten/in zu einem wechselndem aktuellen Thema.

„Events im Ausblick"

1. **Meditation in der Kapelle in der St.-Marien-Kirche in Bad Zwischenahn**
2. **Frühstück in Gemeinschaft**
3. **Gemeindeausflug im August**
4. **Kinonachmittage im Pfarrsaal „Konklave" und „Die Fotografin"**
5. **Bibelkreis**
6. **Gottesdienste**
7. **Aktiv mit 60+ Wir bleiben in Bewegung**
8. **Musik und Geschichten im Luisenhof**

Termine siehe Pfarrmitteilungen und Homepage.

Frauengemeinschaft St. Marien Bad Zwischenahn

Unsere Frauengemeinschaft Bad Zwischenahn St. Marien trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Bei Kaffee und Kuchen genießen wir die Zeit, um Gedanken und Gespräche in der Gemeinschaft auszutauschen!

Wir freuen uns besonders, dass einige „Neue" unseren Kreis vergrößert haben!

Mein Wunsch ist, dass wir in Gesundheit noch viele schöne gemeinsame Stunden haben.

Rita Wennemann

Gottesdienste für Senioren

St. Marien, Pfarrzentrum
jeden 1. Freitag im Monat: 15.00 Uhr anschl. Seniorenmesse in der Kapelle, gemütliches Kaffeetrinken mit wechselnden Unterhaltungen und Aktivitäten im Pfarrsaal.

Residenz „Zwischen den Auen“ 13. 6., 11. 7., 8. 8., 12. 9., 2. 10., 7. 11., 17. 12. 2025
10.00 Uhr Wortgottes- und Kommunionfeier im Seniorenpflegeheim Bahnhofstr. 13-17 (Erdg., Zimmer 46).

Dieses Angebot, das auch von den Bewohnern des Luisenhofes gerne angenommen wird, richtet sich auch an alle anderen Gemeindemitglieder zur Mitfeier als Zeichen der Verbundenheit.

Seniorenheim Wiefelstede 10. 6., 14. 7., 11. 8., 15. 9., 6. 10., 10. 11., 18. 12. 2025
15.00 Uhr Wortgottesfeier im Seniorenheim Wiefelstede, Hauptstraße (Bettina Montag)

Seniorenheim Edewecht
jeden 3. Freitag im Monat: 15.30 Uhr Gottesdienst, Edewecht, Viehdamm

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet an jedem Herz-Jesu-Freitag ab 14.30 Uhr und an dem darauffolgenden Samstag ab 14.30 Uhr in Bad Zwischenahn auf Wunsch die Krankenkommunion.
Bitte rufen Sie vorher bei Frau Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42.

Kollekten 2024/25

Sternsinger 2025	15.573,02 €
Misereor 2024	1.164,34 €
Renovabis 2024	585,84 €
Missio 2024	206,70 €
Adveniat 2024	3.480,91 €
Für unsere Kirche 2024	7.666,57 €
Offizialatskollekten 2024	244,74 €
Sonderkollekten 2024 „Projekt Schule Mogilev”	455,83 €
Weltgebetstag	324,00 €
Bonifatiuswerk (aus Kollekten bei Kommunion und Firmung)	1.037,44 €
Sonstige Diözesankollekten	2.863,41 €

Statistik St. Vinzenz Pallotti 2024

Taufen	15
Taufen kath. Kirche auswärts	4
Trauungen	6
Trauungen mit Dispens in der evang. Kirche	3
Trauungen kath. Kirche auswärts	4
Erstkommunion	45
Firmung	44
Wiederaufnahme	6
Aufnahme in die kath. Kirche	1
Beerdigungen	30
Kirchenaustritte	123
Katholische Gemeindemitglieder per 31. Dezember 2024	5.550

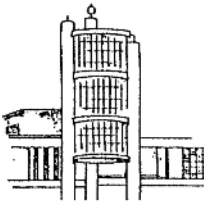
Gottesdienste in der St.-Marien-Kirche Bad Zwischenahn

Samstag:	17.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag:	9.30 Uhr	Heilige Messe 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst außer in den Ferien
Pfingstmontag:	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst an der Mühle
Dienstag:	17.00 Uhr	Heilige Messe (ab September wieder 15.00 Uhr)
Freitag:	15.00 Uhr	Seniorenmesse am 1. Freitag im Monat (sonst Gottesdienste in den Altenheimen)

Jeden 3. Samstag im Monat um 16.00 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache.

Beichtgelegenheit an jedem Samstag um 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gottesdienste in der St.-Vinzenz-Pallotti-Kirche Edewecht



Sonntag:	11.00 Uhr	Heilige Messe
Pfingstmontag:	11.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag:	15.00 Uhr	Seniorenmesse (letzter Dienstag im Monat)
Mittwoch:	19.00 Uhr	Rosenkranz in polnischer Sprache
Donnerstag:	10.00 Uhr	Heilige Messe

Beichtgelegenheit nach vorheriger Absprache möglich.

Gottesdienste in der St.-Marien-Kirche Rastede

Sonntag:	11.00 Uhr	Heilige Messe 2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Pfingstmontag:	9.30 Uhr	Ökumenischer Pfingstgang
Mittwoch:	9.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag:	15.00 Uhr	Heilige Messe bei Seniorenveranstaltung (4. Donnerstag im Monat)

Beichtgelegenheit nach vorheriger Absprache möglich.

Ehrenamtliche Kinder- und Jugendbetreuer gesucht!

Unsere Kirchengemeinde sucht engagierte und motivierte Menschen, die ihre Leidenschaft und ihr Können mit unseren Kindern und Jugendlichen teilen möchten.

Wenn du Freude daran hast, Gruppenstunden mitzugestalten und dabei deine Lieblingsaktivitäten wie Nähen, Backen, Gartenarbeit, Spielen, Vorlesen und viele weitere Aktionen einzubringen, dann bist du bei uns genau richtig!

Was wir brauchen:

- ***Betreuer/innen:*** Gestalte mit uns kreative und abwechslungsreiche Gruppenstunden, in denen Kinder und Jugendliche in entspannter Atmosphäre lernen, Spaß haben und ihren Glauben entwickeln können.
- ***Fahrer/innen:*** Unterstütze uns bei Ausflügen und anderen Veranstaltungen, indem du uns sicher von A nach B bringst.

Deine Aufgaben:

- Mitgestaltung von Gruppenstunden zu Themen, die dir am Herzen liegen.
- Förderung von Gemeinschaft, Kreativität und sozialer Interaktion unter den Kindern und Jugendlichen.
- Gelegentliches Übernehmen von Fahrdiensten, um gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge zu ermöglichen.

Warum mitmachen?

- Du leistest einen wertvollen Beitrag zur Förderung junger Christen in unserer Gemeinde.
- Du teilst dein Wissen und deine Begeisterung, wodurch du positive Impulse im Leben der Kinder und Jugendlichen setzt.
- Du bist Teil eines engagierten Teams, das gemeinsam daran arbeitet, die Gemeinschaft zu stärken und Freude zu verbreiten.
- Du kannst die von Gott geschenkten Talente nutzen und einsetzen.

Jeder Beitrag zählt! Egal, ob du einmal im Jahr oder häufiger Zeit hast – schon kleine Beiträge machen einen großen Unterschied.

Werde Teil unseres Teams und hilf uns, eine lebendige, kreative und offene Glaubensgemeinschaft für unsere Kinder und Jugendlichen zu gestalten!

Interesse geweckt?
Dann melde dich bei mir:
Almut Gerdes
Telefon: 0152/25157281

Wir freuen uns auf deine Unterstützung und darauf, gemeinsam unvergessliche Momente in unserer Kirchengemeinde zu schaffen!

▼▽▼▽▼▽▼▽▼▽▼▽▼▽▼

1. BINGO-

nachmittag

und Kuchen

mit Kaffee

Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen der Sommerfreizeit '25 zugute.

Wann? 14. Juni 2025, 14:30
Wo? Pfarrsaal St. Marien
Auf dem Hohen Ufer 17
26160 Bad Zwischenahn

Anschließend findet ab 17:30 die feierliche Einführung der neuen MessdienerInnen statt.
Die Kuchenreste werden nach dem Gottesdienst gegen Spende abgegeben.
Anmeldung gerne bei Diakon Sebastian.
Spontane Mitspieler sind herzlich willkommen.

P.S.: Um großzügige Kuchenspenden wird gebeten.

▲△▲△▲△▲△▲△▲△▲△▲

Bilder von https://de.freepik.com

Fronleichnam alternativ !

Fronleichnam: Zu Fuß und mit dem Schiff auf dem Zwischenahner Meer am 19. Juni 2025, ab 18.30 Uhr

Das Fronleichnamsfest ist im Norden Deutschlands kein staatlicher Feiertag. Deshalb wird es oft in katholischen Gemeinden am darauffolgenden Sonntag gefeiert. Die kath. Pfarrei Vinzenz Pallotti will in diesem Jahr in Verbindung mit der „Weissen Flotte" erstmal das Fest für a l l e Gläubigen zu Fuß und mit dem Schiff begehen. Inhalt dieses Festes ist die Einsetzung der Eucharistie bzw. Abendmahl am Gründonnerstag. Wegen des darauffolgenden trauervollen Karfreitags wird es in katholischen Gegenden Deutschlands im Juni vor aller Öffentlichkeit mit viel Brauchtum gleichsam nachgefeiert.

Wir als Pfarrei wollen erstmals dieses Fest abends um 18.30 Uhr in der ev. St.-Michael-Kirche in Dreibergen mit einer kleinen Andacht beginnen, anschließend gegen 19.00 Uhr in Dreibergen das Schiff besteigen und einen Wortgottesdienst mit Gabenbereitung auf dem Schiff feiern. Etwa um 19.30 Uhr fügt sich bei guten Wetter – vielleicht schon wieder an Land - der letzte Teil der Messe mit Mahlfeier und feierlichen Segen am Ufer an. Auf dem Schiff gibt es für die Gottesdienstteilnehmer wegen der liturgischen Feierlichkeit keine Gastronomie.

Im Pfarrsaal der kath. Kirche St. Marien wird zum Abschluss ein „Feierabendbier" und ein kleiner Snack angeboten. Den Hinweg nach Dreibergen muss jeder selbst regeln. Evtl. werden Boni-Busse der Gemeinde eingesetzt.

Die Anmeldung zur Mitfahrt auf dem Schiff erfolgt über das Buchungsbüro der „Weissen Flotte", Tel.: 04403 3056

Der Teilnehmerpreis beträgt dafür: 5,00 Euro.

Wir danken der „Weissen Flotte" für ihre freundliche Unterstützung!

Pater Leo Wiszniewsky, kath. Pfarrer

Klangvoller Frühling: Kirchenkonzert von Brass Sax begeistert in Bad Zwischenahn

Am Sonntag, dem 23. März 2025, verwandelte das Blasorchester Brass Sax aus Petersfehn unter der musikalischen Leitung von Christian Meyer die katholische Kirche in Bad Zwischenahn in einen Ort besonderer Klangfülle und emotionaler Tiefe. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus bekannten und weniger bekannten Stücken bot das Orchester seinem Publikum ein eindrucksvolles Konzerterlebnis in sakralem Ambiente.

Das Konzert zeichnete sich durch eine fein abgestimmte Mischung aus klassischen, spirituellen und modernen Kompositionen aus, die durch die besondere Akustik der Kirche eindrucksvoll zur Geltung kamen. Neben energiegeladenen Bläserpassagen und sanften Melodien sorgte insbesondere der Einsatz der Solosängerin Melina Röben für Gänsehautmomente. Ihre klare, gefühlvolle Stimme fügte sich harmonisch in den Klangkörper des Orchesters ein und verlieh einzelnen Stücken eine ganz besondere emotionale Tiefe.

Dirigent Christian Meyer führte mit sicherer Hand durch das Programm, das sowohl musikalisch anspruchsvoll als auch für das Publikum zugänglich war. Unter seiner Leitung präsentierte sich Brass Sax technisch versiert und mit großer musikalischer Ausdruckskraft.

Das Publikum zeigte sich begeistert und dankte den Musikerinnen und Musikern mit langanhaltendem Applaus. Die gelungene Kombination aus Musik, Atmosphäre und spirituellem Raum machte den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis – nicht nur für Freunde der Blasmusik.

Wer noch mehr sinfonische Blasmusik in unserer Kirche in Bad Zwischenahn erleben möchte, der merke sich bitte folgenden Termin: Am Sonntag, dem 16. November, wird das Orchester Mediante aus Wiefelstede die Kirche ab 16 Uhr zum Klingen bringen. Der Eintritt ist auch bei diesem Konzert frei. Über Spenden freut sich das Orchester und ein Teil kommt auch der Kirchengemeinde für die weitere musikalische Arbeit zugute.

Jutta Steinkamp

Trauer-Blutbuche als lebendiges Zeichen der Erinnerung

In Edewecht ist eine Trauer-Blutbuche als lebendiges Zeichen der Erinnerung an den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche kürzlich gepflanzt worden. Die Segnung fand im Rahmen des Gottesdienstes am 4. Mai 2025 statt. Mit dem Baum, der über Generationen hinweg der Pflege bedarf, möchte die Pfarrei St. Vinzenz Pallotti mit den Gemeindeteilen Rastede, Bad Zwischenahn und Edewecht mahnend an den sexuellen Missbrauch erinnern, den Priester und andere Vertreter der katholischen Kirche auch in unserer Region begangen haben. Zugleich soll mit dieser Aktion an die Vertuschung durch kirchliche Verantwortungsträger erinnert werden. In Zusammenarbeit mit Betroffenen wurde eine bistumsweit einheitliche Gedenktafel erarbeitet, die nun dauerhaft in der Nähe des Baums befestigt ist. Es geht bei der Trauer-Blutbuchen-Aktion nicht nur um das Pflanzen eines „Baumes“, sondern um Achtsamkeit, Aufarbeitung und Prävention sexuellen Missbrauchs in Gegenwart sowie Zukunft. Der Text der Tafel ist auf der Stele und im Schaukasten der Kath. Kirche Edewecht nachzulesen.

Wie in unserer Gemeinde wurden und werden in vielen weiteren Pfarreien sowie Einrichtungen im Bistum Münster in diesem Jahr Bäume gepflanzt.

„Als Standort haben wir uns für Edewecht entschieden, da für uns dieser Ort direkt und ‚prominent‘ gegenüber dem Rathaus Edewecht mit seinen Partnerschaftsbäumen gelegen ist und Öffentlichkeitscharakter hat“, befindet der Pfarreirat.

Jürgen Neumann

Bewahrung der Schöpfung beginnt zu Hause –

Energie bewusst nutzen, Zukunft mitgestalten

„Der Herr, dein Gott, hat dir ein gutes Land gegeben. Hüte dich, es zu vergessen." - 5. Mose 8,10–11

Der verantwortungsvolle Umgang mit Gottes Schöpfung beginnt nicht in fernen Ländern oder bei großen politischen Entscheidungen – sondern bei uns zu Hause. In einer Zeit, in der Ressourcen knapp und Energiepreise hoch sind, ist es notwendiger denn je, bewusste Entscheidungen zu treffen – für unsere Umwelt, für kommende Generationen und für unsere Mitmenschen.

Unsere Häuser, Wohnungen und Gärten sind Ausdruck unseres Lebensstils – und zugleich Orte, an denen wir konkret zeigen können, wie wichtig uns Nachhaltigkeit ist. Wer Energie spart, Wasser schont oder auf umweltfreundliche Mobilität achtet, handelt nicht nur vernünftig, sondern auch im Sinne des Glaubens: achtsam, verantwortungsvoll und solidarisch.

Energie sparen – einfacher als gedacht

Schon mit kleinen Veränderungen im Alltag lässt sich viel bewirken:

➪ **Heizung bewusst nutzen:** 20 °C im Wohnbereich genügen meist. Geschlossene Türen zu weniger beheizten Räumen helfen, Wärme zu halten.

➪ **Stoßlüften statt Dauerlüften:** Das verbessert die Luftqualität und spart Heizkosten.

➪ **Kühlgeräte richtig platzieren:** Abstand zum Herd und regelmäßiges Abtauen senken den Stromverbrauch.

➪ **Stand-by vermeiden:** Geräte ganz ausschalten – nicht nur der Umwelt zuliebe, sondern auch für die Haushaltskasse.

Wasser schätzen – jeder Tropfen zählt

Wasser ist Leben – und vielerorts schon ein knappes Gut. Mit wenig Aufwand können wir viel bewirken:

➪ **Sparsame Duschköpfe und Perlatoren** helfen, Wasser zu sparen, ohne auf Komfort zu verzichten.

➪ **Duschen statt Baden** spart bis zu zwei Drittel der Wassermenge.

➪ **Maschinen sinnvoll nutzen:** Waschmaschine und Geschirrspüler nur voll beladen laufen lassen.

➪ **Regenwasser im Garten nutzen** – eine einfache und kluge Lösung.

Mobilität mit Verantwortung

Auch unser Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Kirche hinterlässt Spuren – oder eben nicht:

➪ **Kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad** – gesund und emissionsfrei.

➪ **Fahrgemeinschaften bilden** – spart Ressourcen und schafft Gemeinschaft.

➪ **Öffentliche Verkehrsmittel nutzen,** wo es möglich ist.

➪ **Vorausschauend fahren,** den Motor bei längeren Stopps abschalten – das schont Geldbeutel und Umwelt.

Sanieren mit Sinn und Verantwortung

Viele Gebäude kommen irgendwann an den Punkt, an dem größere Sanierungen anstehen: eine neue Heizungsanlage, besser gedämmte Fenster, vielleicht sogar eine Dachsanierung. All das kostet – aber es kann auch eine Chance sein, die eigene Immobilie zukunftsfähig zu machen. Eine sorgfältige Planung spart langfristig Energie, senkt Kosten und steigert den Wert des Hauses.

Hier kann eine fachkundige Beratung helfen. Wer sich intensiv mit seinem Haus beschäftigt, erkennt oft schnell, wo sich mit kleinen oder größeren Maßnahmen viel erreichen lässt. Ob durch richtiges Heizen, durch technische Nachrüstung oder durch eine energetische Sanierung – jeder Schritt zählt. Und vieles wird inzwischen staatlich gefördert.

Nachhaltigkeit als Ausdruck des Glaubens

Bewusster Umgang mit Ressourcen ist mehr als eine Frage der Technik – er ist eine geistliche Haltung. Wer sorgsam mit Energie und Wasser umgeht, nimmt die Bewahrung der Schöpfung

ernst. Es geht nicht darum, perfekt zu sein. Aber es geht darum, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen.

Denn jede eingesparte Kilowattstunde, jede bewusst getroffene Entscheidung hilft, unseren Lebensraum zu erhalten. Für uns, für unsere Kinder und als Zeichen unseres Glaubens.

Jeder kleine Schritt zählt – gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft.

Jutta Steinkamp

Einladung zum Heckenfest

gemeinsam anpacken - gemeinsam feiern!

Liebe Gemeindemitglieder,

liebe Helferinnen und Helfer,

auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich ein zu unserem traditionellen Heckenfest rund um unsere Kirche in Rastede.

Am Freitag, 15. August 2025 ab 14:00 Uhr

auf dem Kirchhof in Rastede

Was steht an?

Gemeinsam wollen wir anpacken:

- Hecken und Sträucher schneiden
- im Strauchcontainer herumspringen, als wäre es ein Trampolin
- und unser Kirchengelände wieder zum Strahlen bringen

Und danach?

Nach getaner Arbeit laden wir **alle Helferinnen und Helfer herzlich zum gemeinsamen Grillen** ein – mit leckerem Essen, kühlen Getränken und guter Laune. Für alle ist etwas dabei!

Ob mit der Gartenschere, beim Rechen oder einfach als helfende Hand - jede Unterstützung ist willkommen!

Bitte bringt gerne, wenn möglich, eigenes Gartengerät und Verlängerungskabel mit.

Bei Fragen oder wenn ihr uns vorab Bescheid geben möchtet, meldet euch gerne bei Jutta Steinkamp (steinkamp@st-pallotti.de oder 04402/2509).

Wir freuen uns auf euch –

Euer Vorbereitungsteam der Kirchengemeinde Rastede

Weihnachten im Stall

An Hl. Abend fand nachmittags wieder der Gottesdienst im Stall statt. Der Gottesdienst war ein Mitmachkrippenspiel. Dort konnte jedes Kind eine Rolle übernehmen. Die kindgerechte Weihnachtsgeschichte und Weihnachtslieder umrahmten den Gottesdienst. Der Stall war gut gefüllt und wird uns auch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich bei der Vorbereitung eingebracht haben. Der Stall ist wieder reserviert für den 24. Dezember 2025.

Ich möchte mich auch herzlich bedanken bei Landwirt Röben aus Edewecht, der uns sein Stall zur Verfügung gestellt hat.

Diakon Sebastian Wagner

1+1=1 oder „Wie man aus zwei Chören einen macht!"

1+1=1; was in der Schule wenig Sinn ergibt, ist in der Realität oft viel einfacher, als es auf den ersten Blick scheint.

Seit dem Beginn dieses Jahres gibt es in der Gemeinde St. Marien in Rastede einen neuen Chor. Allerdings stimmt diese Aussage auch nicht so ganz, denn weder ist der Chor im eigentlichen Sinne „neu", noch ist er ein Chor der kath. Kirchengemeinde in Rastede…

Aber eins nach dem anderen.

In Rastede gibt es die beiden Kirchengemeinden St. Marien (katholisch) und St. Ulrich (ev.-luth.). Beide Gemeinden zeichnen sich durch ein vielfältiges Gemeindeleben aus mit vielen Gruppen, Aktivitäten und Menschen, denen ihre Gemeinden sehr am Herzen liegen. In beiden Gemeinden hat die Kirchenmusik einen hohen Stellenwert. So gab es bisher in St. Marien die Pallotti-Kantorei unter der Leitung unseres Organisten Herrn Ried und in St. Ulrich die Ev. Kantorei unter der Leitung der Kantorin Mareika Weuda. Leider hat es sich für die Ev. Kantorei ergeben, dass auf Grund von beruflicher Veränderung Frau Weuda die Leitung der Kantorei abgegeben hat und so standen die Sängerinnen und Sänger auf einmal vor der Frage „Wie soll es weitergehen?". Da eine neue Leitung nicht in Sicht und Auflösung für die Sängerinnen und Sänger keine Option war, kam die vorsichtige Anfrage an Herrn Ried, ob er und die Mitglieder der Pallotti-Kantorei es sich vorstellen könnten, dass beide Chöre zusammen gingen. Mit dieser Frage sind unsere evangelischen Freundinnen und Freunde „offene Türen eingelaufen". Gesagt, getan: Schon kurz nach der Sommerpause fand die erste gemeinsame Probe im Pfarrheim in Rastede statt. Ausgestattet mit Namensschilder für alle Sängerinnen und Sänger (ganz herzlichen Dank dafür an Doro Triphaus) ging es ans gegenseitige Kennenlernen.

Und eigentlich war alles wirklich ganz einfach. Auch wenn die ersten Proben für die evangelischen Sängerinnen und Sänger vielleicht etwas ungewohnt waren (es wurden Marienlieder für das Patronatsfest geprobt…), so war schnell klar, dass der erste offizielle gemeinsame Einsatz als „neuer" Chor im Abendgottesdienst in St. Ulrich anlässlich des Reformationstags sein sollte. Es folgten Einsätze an Heilig Abend in St. Marien und am ersten Weihnachtsfeiertag in St. Ulrich und im Hochamt am Ostermor-

gen um 6:00 in St. Marien mit Pater Leo und um 11:00 im Ostergottesdienst mit Frau Pastorin Grohs in St. Ulrich.

Nachdem Anfang des Jahres auch seitens der Gemeindeleitungen beider Gemeinden das Formelle (und auch Finanzielle) hinsichtlich der Organisation und Struktur geklärt und geregelt worden ist, kann der Chor jetzt auch „ganz offiziell durchstarten". Frei nach dem Motto des diesjährigen Ev. Kirchentages in Hannover wollen wir dieses Neue „mutig, stark, beherzt" angehen.

Allerdings gibt es noch ein kleines Problem: Wie soll dieser Chor heißen? Denn eines ist allen Sängerinnen und Sängern und unserem Chorleiter klar: Dieser Chor ist nicht einfach die Pallotti-Kantorei 2.0; die Katholiken haben nicht einfach die Protestanten „eingemeindet"… Hier entsteht gerade etwas wirklich Neues, gelebte Ökumene in Wort und Tat! Deswegen soll das auch im Namen dieses Chores ausgedrückt werden. Für Vorschläge sind wir alle von Herzen dankbar.

Deswegen:

„Musica mutat mundum, die Musik verändert die Welt" auch und gerade in unseren Kirchen.

PS: Der Chor probt jeden Dienstag (außer in den Schulferien) um 20:00 im Pfarrheim in Rastede, Sängerinnen und Sänger und alle, die es werden möchten, sind immer herzlich willkommen.

Im Namen des Chores: Thomas Kämpfer

WIR SUCHEN EINE/N PFARRSEKRETÄR/IN (M/W/D)

Die Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn sucht für den Standort Bad Zwischenahn eine/n engagierte/n und zuverlässige/n Pfarrsekretär/in (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Erstkontakt und Weiterleitung bei pastoralen Anliegen
- Ansprechpartner/in für Gemeindemitglieder und Besucher
- Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Pflege und Koordination von Terminen, Erstellung von Pfarrnachrichten nach Vorgaben und Gestaltung der Schaukästen vor Ort
- Führung von Kirchenbüchern und Bearbeitung des kirchlichen Meldewesen
- Korrespondenz, Ablage und Bearbeitung des Posteingangs/-ausgangs, Organisation des Pfarrbüros

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung, Berufserfahrung
- Sicherer Umgang mit MS Office und modernen Kommunikationsmitteln
- Verantwortungsbewusstsein, Diskretion, Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten
- Stilsichere Kommunikation und Ausdruck in Wort und Schrift
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche

Die Stelle ist unbefristet mit 20 Wochenstunden. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Web-Seite unter www.st-pallotti.de/Pfarrbuero

NEUES von der Orgel für St. Marien, Bad Zwischenahn

Es hat lange gedauert und vielen Gemeindemitgliedern in der Pfarreileitung und in den Gremien die Köpfe heiß gemacht. Der anfänglich gut besuchte Orgelausschuss beschäftigte sich in mehren Sitzungen mit der Frage: Pfeifenorgel oder elektronische Orgel, erforderliche und gewünschte Anzahl von Registern, gebrauchte Orgel oder Orgelbau aus gebrauchten Teilen, Finanzierung durch Förderverein, Spendenaufruf, alternativer Standort für neue Orgel, Kunstkommission, Besichtigung und Anhörung von Orgeltypen, Fahrten zu angebotenen Gebrauchtorgeln, usw.

Es kristallisierte sich heraus: es soll eine mechanische Pfeifenorgel sein, aus Kostengründen eine gebrauchte, gute Orgel.

Da die 'neue' Orgel ihren Platz nicht wieder in der Nische an der Rückseite der Kirche, sondern aus akustischen Gründen vorne links im ersten Feld der weißen Mauer platziert werden sollte, war die Höhe und Breite der zu suchenden Orgel begrenzt (h= 5,10 m, br. 4,10 m). Ein gewerblicher Orgelvermittler aus Wuppertal fand kein für unsere Kirche geeignetes Instrument.

Schließlich ergab sich ein Kontakt zu einer Kirchengemeinde in Großhansdorf zwischen Hamburg und Lübeck gelegen, in der eine Kirche profaniert wurde und deren Orgel zum Verkauf stand.

Die Orgelsachverständigen des BMO (Thorsten Konigorski und Dr. Gabriel Isenberg) empfahlen diese Orgel als für unseren Kirchenraum geeignet und nach einer Besichtigung und Anhörung der Orgel durch Mitglieder der 'schnellen Eingreifgruppe' entschieden Pfarreirat und Kirchenausschuss sich für den Ankauf dieser Orgel.

Mit der Kirchengemeinde in Großhansdorf besteht inzwischen Einigkeit über den Kauf, der jedoch noch der Kirchenoberlichen Genehmigung des Bischofs von Hamburg und des BMO in Vechta bedarf. Beide Genehmigungen dürften eine Formsache sein und dem Kauf nicht im Wege stehen.

Dann muss ein Orgelbauer gefunden werden, der die Umsetzung der Orgel von Großhansdorf nach Bad Zwischenahn und die Intonation der Orgel für unseren Kirchenraum vornimmt.

Wir können uns aber bereits darauf freuen, dass wir bald wieder eine gute Orgel haben, die nicht nur unseren Gesang in den Gottesdiensten begleitet, sondern auch die Aufführung von Orgelkonzerten in unserer St.-Marien-Kirche in Bad Zwischenahn erlaubt.

Zur Finanzierung der Orgel und ihrer Umsetzung in unsere Kirche lege ich allen Gemeindemitgliedern und Gönnern und Förderern der Orgelmusik das in dem nebenstehenden Aufruf bezeichnete Spendenkoto 'Orgelprojekt St. Marien' bei der LzO ans Herz.

Vielen Dank

Günther Triphaus

Komm heiliger Geist - Wir brauchen dich

von Stephan Tengler

Komm heiliger Geist - denn viele sind von allen guten Geistern verlassen
Komm heiliger Geist - denn die „Aber-Geister" haben zu viel Macht
Komm heiliger Geist - denn wir brauchen deinen Schwung
Komm heiliger Geist - denn wir sehnen uns nach mehr Beseeltheit
Komm heiliger Geist - denn uns bleibt viel zu oft die Luft weg
Komm heiliger Geist - denn wir brauchen deine Kraft
Komm heiliger Geist - denn ohne deinen Trost sind wir aufgeschmissen

KLANG HARMONIE

Spendenaktion Orgelprojekt
St. Marien Kirche Bad Zwischenahn

Mit einer guten Orgel erweitert sich, neben der Verwendung der Orgel in den regelmäßigen Gottesdiensten, das Spektrum der kulturellen Möglichkeiten auch für die Gemeinde Bad Zwischenahn, für Kur- und Feriengäste und darüber hinaus für das gesamte Ammerland und dessen Umgebung, wenn die Orgel in der Kath. Kirche für Musik- und Konzertveranstaltungen nutzbar wird.

Die aus dem Jahr 1957 stammende "Kemper-Orgel", die ihren (unzureichenden) Platz in einer rückwärtigen Nische der 1970 grundsteingelegten Kirche gefunden hat, weist seit Jahren einen desolaten technischen Zustand auf und soll erneuert werden.

Dieses ambitionierte Vorhaben ist für unsere Kirchengemeinde von großer Bedeutung. Allerdings fehlen uns bis zur entgültigen Umsetzung noch erhebliche finanzielle Mittel.

Aus diesem Grund bitten wir alle Gemeindemitglieder, Musikliebhaber und Kulturinterressierte um Unterstützung in Form einer Spende.

Nur gemeinsam kann unser Projekt gelingen, daher zählt jeder noch so kleine Beitrag.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung !

Dr. Gilbert Rosar
[Kirchenausschuss]

Für die Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn:

[Pfarrer] **Pater Leo Wiszniewsky**

Spendenkonto Orgelprojekt St. Marien
Sonderkonto der Kirchengemeinde St.Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn
Kennwort/Spendenzweck: Orgelprojekt
IBAN: DE60 2805 0100 0095 7504 85
BIC: SLZODE22XXX
Landessparkasse zu Oldenburg

Ansprechpartner
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an :
Dr. Gilbert Rosar [Kirchenausschuss]
E-Mail: gilbert.rosar@gmx.net

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, wenden Sie sich gerne an:
Pfarrbüro St Vinzenz Pallotti
Auf dem Hohen Ufer 17
26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403/623040
Telefax: 04403/623041
E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de

„mutig. stark. beherzt“

AspalatusC spielen auf dem Evangelischen Kirchentag in Hannover

Unter dem Motto „mutig. stark. beherzt“, das sich auf den Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth bezieht („Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!“) fand in diesem Jahr der Evangelische Kirchentag in Hannover statt, und die Musikgruppe AspalatusC aus Rastede hat (so wie schon bei den Kirchentagen in Berlin und in Nürnberg) im musikalischen Teil des Programms den Kirchentag ein kleines Stück mit gestalten können.

AspalatusC ist in unserer Gemeinde dem einen oder dem anderen sicherlich ein Begriff; die Musikerinnen und Musiker aus Rastede haben schon bei Erstkommunionen und Firmungen gespielt, sie waren bei vielen Weltgebetstagen in Rastede, Wiefelstede und Bad Zwischenahn aktiv, haben den Gottesdienst für Verliebte und Liebende am diesjährigen Valentinstag in St. Marien Bad Zwischenahn mitgestaltet und begleiten seit über einem Jahrzehnt die Familiengottesdienste in St. Marien Rastede. Genauso spielt die Gruppe aber auch in den Konfirmationsgottesdiensten in St. Ulrich in Rastede, auf den Gemeindefesten in St. Willehad in Wahnbek, St. Ulrich in Rastede oder St. Johannes in Hahn-Lehmden, (nicht zu vergessen den ökumenischen Zeltgottesdienst auf dem Rasteder Ellernfest), denn AspalatusC ist seit vielen Jahren gelebte Ökumene.

Wir Musikerinnen und Musiker, die mit Gitarren und Bass, Flöten und Schlagwerk und vielen anderen Instrumenten (was Thomas halt gerade so da hat ☺) in „Durch Hohes und Tiefes“ (ev. Liederbuch) genau so zu Hause sind wie in „God for you(th)“, die die Musik Peter Janssens genauso kennen wie die Lieder von Fritz Baltruweit, die auf Hochdeutsch und Platt unterwegs sind und uns an Weltgebetstagen auch mal ans Französische wagen, sind einerseits tief verwurzelt in unseren jeweiligen Heimatgemeinden St. Ulrich (ev. luth.) und St. Marien Rastede; andererseits erfahren wir immer wieder, dass christliches Leben nur gemeinsam gelingen kann.

In Hannover durften wir als Band [wie schon in Nürnberg unterstützt durch unseren „Stargast“ Maik Schneider (Küster der evangelischen Gemeinde St. Ulrich und langjähriger Leiter des Posaunenchores) am Flügelhorn] zwei ganz unterschiedliche Auftritte absolvieren: Am Sonnabend spielten wir vormittags bei bestem Wetter an der Leinewelle am Beginenturm. Da hier gerade der älteste Flohmarkt Deutschlands stattfand und viele Besucher (Kirchentagsteilnehmende und „normale“ Gäste) an uns vorüber kamen, hatten wir als Band guten Zuspruch; viele Menschen blieben stehen und sangen die Lieder (vor allem die Kirchentagslieder, aber auch „Klassiker“ wie „Möge die Straße uns zusammenführen“) mit.

Beeindruckender und berührender war aber das kleine Konzert, das wir am Donnerstag auf der Dachterrasse einer Wohn-

gemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen geben durften. Zusammen mit Angehörigen, Pflegenden und Mitarbeitenden der Wohngemeinschaft konnten die Bewohnerinnen und Bewohner den Kirchentag „im Kleinen“ bei sich erleben und erfahren. Die herzlichen und berührenden Gespräche und Begegnungen nach dem Auftritt werden uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir hoffen, dass sich für uns als Band vielleicht auf dem Katholikentag in Würzburg im kommenden Jahr und sicherlich auf dem Kirchentag 2027 in Düsseldorf wieder Möglichkeiten finden, mit unserer Musik die froh machende Botschaft Gottes ein bisschen weiter verbreiten zu können.

Thomas Kämpfer,
Gitarrist bei ASPALATUSC

„Der Pfingstbrief ist da!

(Wer oder was steckt eigentlich dahinter?)

Jahrzehntelang war es so, und wir hoffen, dass es noch möglichst lange so weiter geht: Pünktlich in der Woche vor Pfingsten oder vor Weihnachten haben Sie, liebe Gemeindemitglieder, einen neuen Pfingst- oder Weihnachtsbrief im Briefkasten.

Ich möchte Ihnen heute gerne erzählen, was alles dazu gehört, wie viele helfende, schreibende, korrigierende, sortierende und verteilende Hände es braucht, bis der Brief endlich bei Ihnen zu Hause auf dem Tisch liegt.

Zunächst … werden von der politischen Gemeinde die Daten der Personen an das Offizialat übermittelt, die sich bei der Anmeldung als römisch-katholisch (rk) gemeldet haben. Wenn also in Ihrer Nachbarschaft katholische Personen wohnen sollten, die keinen Brief bekommen, dann liegt es vielleicht daran, dass bewusst auf die Angaben der Religion verzichtet wurde oder, wie gerade von mir bei unseren Freunden aus Zimbabwe und Burundi festgestellt, dass es keine Angaben zur Religion gibt, weil die Frage vielleicht nicht verstanden wurde.

Dann… werden diese Listen mit den Namen und Anschriften, die für unsere Kirchengemeinde (Bad Zw‘ahn, Rastede, Edewecht) relevant, sind zum ersten Mal an die "Verteiler" ausgegeben. Das heißt: vor vielen Jahren werden sich wohl ehrenamtliche Gemeindemitglieder zusammengesetzt und sogenannte "Verteiler" gesucht haben, geschaut haben, wer wo wohnt, welche Straßen sind für diese Personen fußläufig oder mit Fahrzeugen mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu erreichen.
Es gab ursprünglich ca. 36 "Verteilerbezirke".

Zwischenzeitlich sind viele "Verteiler" verstorben, weggezogen oder fühlen sich von der Aufgabe z.B. aus Altersgründen überfordert. Gottlob, haben wir jedoch immer wieder durch persönliche Ansprache neue Verteiler gefunden, die "verlassene" Zustell-Bereiche übernehmen. Gerade ganz frisch haben wir wieder ein Geschwisterpaar gefunden, das einen kleinen Be-

zirk bedienen wird, in dem noch nie Pfingst- oder Weihnachtsbriefe verteilt wurden. Herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Aus der reduzierten Anzahl der "Verteiler" ergibt sich, dass der Pfingst- und Weihnachtsbrief nicht immer flächendeckend in der ganzen Gemeinde verteilt wird. Schwierig ist es vor allen Dingen in den ländlichen Außenbereichen. Da wäre es besonders hilfreich, wenn sich Gemeindemitglieder melden würden, die einige Briefe in der Nachbarschaft verteilen könnten.

Ich selber bin ja auch erst vor 8 Jahren nach Bad Zwischenahn gezogen und habe mich als Verteiler gemeldet. Ich habe durch diesen Dienst viel frische Luft bekommen, habe dadurch viele Straßen und Wohngebiete kennengelernt und auch immer wieder nette, freundliche Menschen in den Gärten und an den Haustüren angetroffen.

Und weiter: … die Listen werden von uns geprüft. Es soll ja nicht ein Ehepaar mit drei volljährigen Kindern fünf Hefte bekommen. Also werden vier Namen durchgestrichen, so dass pro Haushalt nur ein Heft gedruckt und verteilt werden muss.

Die Listen der zuletzt durchgeführten Verteilung werden - sofern sie denn an uns zurückgegeben worden sind - mit den neuen Listen abgeglichen und Anmerkungen der Verteiler aus den alten Listen werden nun berücksichtigt.

So…, nun muss aber der ganze Pfingst- oder Weihnachtsbrief auch noch entstehen, das heißt: Es müssen Artikel geschrieben werden, die von allgemeinem Interesse sind.

Doch…wer schreibt sie???

Da sind zuerst mal die 'üblichen Verdächtigen': Pater Leo schreibt schon mal auf jeden Fall das Vorwort, die Pastoralreferentin berichtet in verschiedenen Artikeln aus dem Pfarrleben und von den Aktionen, die gelaufen sind. Der Diakon berichtet über die Messdiener, die Sternsinger und deren 'Freizeiten'. Und dann gibt es noch einige andere rührige Menschen, die gerne schreiben und andere Menschen informieren und unterhalten und teilhaben lassen möchten.

Haben Sie uns auch etwas zu erzählen?? Nur Mut, erzählen Sie. Schreiben Sie es auf, oder erzählen Sie es uns und wir schreiben es auf und alle haben Freude daran.

Die Texte werden dann - soweit möglich oder nötig - noch mit Bildern versehen, werden dann noch mindestens zweimal 'korrekturgelesen' und dann von Herrn Helmuth Ritter, der diese Arbeit bereits seit Jahren macht, in eine druckreife Gestaltung gebracht.

Und dann … dann ist es soweit. Der Lieferwagen hat die Kisten mit den ca. 3.500 Exemplaren (für unsere 3 Kirchorte) gebracht. Die Kisten für Edewecht und Rastede werden gesondert und von dem jeweiligen Team abgeholt. Jetzt werden Kisten und Tüten gepackt, mit Klebeschildern mit den entsprechenden Verteilernamen versehen und zur Abholung bereitgestellt. Die Abholung beginnt dann meistens an einem Freitag im Pfarrsaal und natürlich samstags und sonntags vor und nach den Messzeiten. Vorher habe ich bereits bei den meisten Verteilern angerufen und (bei den Älteren) gefragt, ob sie denn in diesem Jahr noch einmal verteilen möchten.

An dieser Stelle sei allen Verteilern, aber gerade den Älteren ganz herzlich gedankt. Und wir haben mehrere, die mit an die 80 und weit über 80 Jahren (z.B. 88 Jahre) immer noch gerne diesen Dienst übernehmen; herzlichen Dank!!

Und dann … werden die Pfingst- und Weihnachtsbriefe zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zu Ihnen gebracht und wir hoffen, Ihnen allen damit eine Freude zu bereiten.

- - - - - -

Und hier nun nochmal eine herzliche Bitte an alle Verteiler*innen: geben Sie mir bitte unbedingt die von Ihnen bearbeiteten Listen, **mit oder ohne Bemerkungen zurück,** damit wir die Möglichkeit haben, Ihre Anmerkungen (Haus nicht zu finden, weggezogen, etc.) wieder in die neuen Listen einpflegen können.

Herzlichen Dank und Frohe Pfingsten

Doro Triphaus

„Habemus Papam"

Bild: Jessica Krämer / dbk In: Pfarrbriefservice.de

Am Donnerstag, dem 08. Mai 2025 gegen 18:15 Uhr stieg in Rom der weiße Rauch aus dem bekannten Schornstein der Sixtinischen Kapelle auf und die Glocken von St. Peter fingen an zu läuten.

Nun war klar, dass nach einem kurzen Konklave ein neuer Papst gewählt worden ist.

Nach einer Stunde des Wartens, kam dann das berühmte „Habemus Papam". Die Menschen jubelten und freuten sich. Und gegen 19:20 Uhr stand der neue Papst auf dem Balkon. Es ist der US-Amerikaner Robert Francis Kardinal Prevost alias LEO XIV.

Der 1955 geborene Prevost leitete bis dahin das Dikasterium für die Bischöfe und wurde im Januar 2023 von seinem direkten Vorgänger zum Kardinal erhoben. Dieses wichtige Dikasterium ist für die Ernennung von Bischöfen in der Welt zuständig.

Prevost gehört dem Orden der Augustiner-Chorherren an, dessen Prior er von 2001 bis 2013 war, anschließend war er von 2015 bis 2023 Bischof des Bistums Chiclayo im Nordwesten Perus.

Extremwetter, Drogenhandel und linksextremer Terrorismus – Papst Leo XIV. hat in seiner südamerikanischen Zeit alles miterlebt, was die moderne Zeit an Konflikten zwischen den USA und Lateinamerika mit sich bringt. Und das dürfte ihm das notwendige Rüstzeug geben, sich in einer polarisierten Welt Gehör zu verschaffen.

Papst Leo XIV. wird sicherlich die Linie von Franziskus fortsetzen aber mit eigenen Akzenten.

Wir wünschen dem neuen Papst einen guten Start und Gottes Segen für seinen Dienst.

Diakon Sebastian Wagner

10 Jahre Glücksfrauen - Ein kleines Jubiläum

Am 15. September 2015 gründete ich den **Gesprächskreis der Glücksfrauen**

In diesen 10 Jahren haben wir über 180 verschiedene Themen gesprochen: z. B.

Voll Dankbarkeit schaue ich auf mein Leben und meine Leistungen.

Wenn ich in einem Loch stecke, muss ich mit dem Graben aufhören.

Wenn Dir das Leben eine Zitrone gibt, mach Limonade daraus.

Denk nicht an das was Dir fehlt, sondern an das, was Du hast.

Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.

Nutze die Talente die Du hast, die Wälder wären still, wenn nur die begabtesten Vögel sängen.

Behandle die Menschen so, wie sie sein könnten, und Du hilfst ihnen Wir brauchen mehr Freundlichkeit.

Glücklich vor Neid.

Schön, dass wir gesprochen haben.

Traditionen, frommer Wunsch oder hohle Parole.

Hilfe, niemand will sich mehr festlegen.

Liebe Deine Fehler wie Dich selbst.

Die Kunst, sich richtig zu ärgern.

Traurigkeit, dunkle Schwester und Heilerin der Wunden.

und viele weitere interessante Gedanken.

An unserem Gesprächskreis der Glücksfrauen nehmen zur Zeit 18 Frauen teil.

Insgesamt waren in den vergangenen 10 Jahren

47 Frauen in unserem Kreis,
5 Frauen sind leider verstorben und
4 Frauen sind seit Beginn dabei!

Ich freue mich, dass sich so viele Frauen auf meine Themen eingelassen und großes Interesse dafür gezeigt haben. In diesen vergangenen 10 Jahren haben sich sehr viele Freundschaften bei den Frauen gebildet und wir alle freuen uns auf unsere regelmäßigen Treffen.

Dafür bin ich sehr dankbar und mein Ziel ist und war es immer, dass alle Frauen, die zu dieser Glücksfrauen-Runde kommen, einen guten und anregenden Vormittag haben, die Themen auf sich wirken lassen. Und zufrieden und froh zurück in ihren Alltag gehen.

Ingeborg Schmatloch

35. und 36. Gesprächskreis der Glücks-Frauen

Glücksfrauen sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte
die Lebensqualität im Alltag suchen
die gerne über sich selbst nachdenken
die ergründen möchten, wie andere Menschen denken und fühlen
die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen
die miteinander reden und einander vertrauen
die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten
die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen
die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten
die offen sind für etwas Neues
die nicht mehr allein sein wollen
und, die gerne neue Frauen kennenlernen möchten

Nach wie vor sorge ich bei jedem Treffen für eine sehr vertraute und geschützte Atmosphäre, **das heißt, alles Gesprochene bleibt im Raum!**
Aber auch Spaß und Freude sind wieder mit dabei
wenn wir miteinander reden, lachen und uns freuen.

Folgende Gesprächskreise finden im Kath. Pfarrheim an der St.-Marien-Kirche in Rastede jeweils von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr statt:

Dienstag. 9. September 2025
Kopf hoch!
Dienstag, 16. September 2025
Eine Liebeserklärung an das Gewöhnliche
Dienstag, 23. September 2025
Geschwisterbeziehungen
Dienstag, 30. September 2025
Bin ich eine Heldin?
Dienstag, 7. Oktober 2025
Warum Verborgenes wichtig ist!

Kosten: 25,- Euro.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag 5. August 2025 unter
Tel. 04402/2901 oder
ingeschmatloch@ewetel.net

Dienstag, 21. Oktober 2025
Menschen die mir guttun
Dienstag, 28. Oktober 2025
Konflikte gehören zum Leben
Dienstag, 4. November 2025
Loslassen, das wunderbare Gefühl der inneren Freiheit
Dienstag, 11. November 2025
Zuviel Gepäck!
Dienstag, 18. November 2025
Ich heule, weil ich zornig bin

Kosten: 25,- Euro.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag 23. September 2025 unter
Tel. 04402/2901 oder
ingeschmatloch@ewetel.net

Herzliche Grüße von Eurer Glücksfrau Inge

- Was - Wann - Wo -

BÜCHEREI BAD ZWISCHENAHN
Treffen des Büchereiteams letzter Montag im Monat von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Öffnungszeiten der Bücherei:
Sonntag: 10.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Leitung: Kerstin Gerding
Tel. 04403/2147

CAFÉ KINDERWA(A)GEN RASTEDE
Treffen Kleinkindergruppe mit Hebamme
Jeden Montag ab 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Ltg. Birgit Rath
Pfarrheim Rastede

CAFÉ KINDERWA(A)GEN EDEWECHT
Treffen Kleinkindergruppe mit Hebamme
Jeden Dienstag ab 9.45 Uhr - 11.00 Uhr
Ltg. Birgit Rath
Pfarrzentrum Edewecht

FRAUENKREIS BAD ZWISCHENAHN
Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 15.00 Uhr
Ltg.: Rita Wennemann
Tel. 044 03 / 9 11 66 02
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENAHN
Jeden Sonntag nach der Hl. Messe,
10.30 Uhr
Ltg.: Ehepaar Wennemann
Tel. 0 44 03 / 9 11 66 02,
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE
Jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 12.00 Uhr
Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE
Jeden 2. Sonntag im Monat, um 10.00 Uhr
(vor dem Familiengottesdienst)
Pfarrheim Rastede

GEMEINDETREFF EDEWECHT
Jeden 1. Sonntag im Monat, ab 12.00 Uhr,
(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE RASTEDE
Jeden Mittwoch, um 9.30 Uhr
Pfarrheim Rastede

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN
Jeden 1. Freitag im Monat, um 15.00 Uhr
mit verschiedenen Beiträgen
Ltg.: Pastoralreferentin Bettina Montag
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

KIRCHENCHORPROBE RASTEDE
Jeden Dienstag, um 20.00 Uhr
Ltg.: Oliver Ried / Thomas Kämpfer
Pfarrheim Rastede

KRABBELGRUPPE EDEWECHT
Kleinkindgruppe 0 - 2 Jahre
Jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ltg.: Lena Starkemeier
Pfarrheim Edewecht

MÄNNERKREIS RASTEDE
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr,
Ltg.: Klaus Meyer-Olden
Tel. 0 44 02 / 8 28 79
Pfarrheim Rastede

PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT
Jeden letzten Dienstag im Monat,
um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

SELBSTHILFEGRUPPE UND HELFERKREIS FÜR SUCHTKRANKE
Jeden Dienstag, um 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

SENIORENGEMEINSCHAFT RASTEDE
Jeden 4. Donnerstag im Monat,
um 15.30 Uhr, lt. Programm
Pfarrheim Rastede

Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten und unserer Homepage unter: www.st-pallotti.de/start

WIR SUCHEN SIE -

denn im November 2025 sind Pfarreiratswahlen

Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Der Reichtum der Kirche sind die Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen. Stellen Sie sich als Kandidatin, als Kandidat zur Pfarreiratswahl am 8./9.Nov. 2025 zur Verfügung. Jede und jeder kommt dafür grundsätzlich in Frage.

Der Pfarreirat braucht Menschen:

--) die kreativ nach neuen Wegen suchen und gerne „Kirche vor Ort“ verändern wollen

--) die gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten

--) die für die befreiende Botschaft Jesu Zeugnis ablegen

--) die vier Jahre Zeit haben, die Pfarrgemeinde mitzuplanen und mitzutragen

Der aktuelle Pfarreirat hat sich zum Beispiel in den letzten 3 Jahren mit diesen Themen befasst:

Entscheidung für eine ‚Mitgliedschaft“ im Pastoralen Raum Oldenburg/Delmenhorst statt Friesoythe; Intensivierung der Kinder- und Jugendarbeit; neues Konzept zur Erstkommunionvorbereitung; Neujustierung des Firmkurses; Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Prävention von Missbrauch; Bemühungen zum Erhalt der kath. Angebotsschule St. Christophorus in Rostrup; entscheidende Beiträge zur Beschaffung einer gebrauchten Ersatzorgel für die Pfarrkirche Bad Zwischenahn und vieles mehr.

Die Wahl des Pfarreirates am **8./9.11.2025** verdeutlicht: Die Pfarrgemeinde wird von allen ihren Mitgliedern getragen. Alle sind berufen, sich zu engagieren. Denn Mitverantwortung in der Kirche ist gerade heute wichtig und wertvoll. Der Pfarreirat tagt in Präsenz oder digital (Videokonferenz) 4-6 mal jährlich. Die Termine werden gemeinsam vereinbart. „Wählbar ist jeder Katholik, der in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat, das 16. Lebensjahr und noch nicht das 75.Lebensjahr vollendet hat und nicht aus der Kirche ausgetreten ist.“ (§ 4,2).

Ihre Bereitschaft ist **bis zum 15.09.2025** schriftlich im Pfarrbüro (Auf dem Hohen Ufer 17 in Bad Zwischenahn) einzureichen bzw. in den Briefkasten dort einzuwerfen.

Haben Sie Mut!

Haben Sie Fragen z. B. über konkrete Erwartungen, zeitliche Beanspruchung usw., so setzen Sie sich bitte mit folgenden Personen in Verbindung.

Frau Johanna Eyting (Pfarreirat)	Mail: johanna@eytjehof.de	Tel.: 0 44 03 81 52 60
Pater Leo Wiszniewsky (Pfarrer)	Mail: p.leo@st-pallotti.de	Tel.: 015 15 15 56 220

Katholische Kirchengemeinde
St. Vinzenz Pallotti
Bad Zwischenahn
Edewecht
Rastede/Wiefelstede

PFARRFEST

Wann?

Sonntag 22.06.2025
von 11:00 Uhr - 15:00 Uhr

Wo?

Kirche St. Vinzenz Pallotti,
Rathausstraße 5, 26188 Edewecht

Egal ob alt, jung, groß oder klein,
zusammen wollen wir Gemeinde sein.